

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/1854480>
Veröffentlicht am: 26.08.2019 um 17:02 Uhr

Werke von Julitta Franke

Neue Museumsscheune im Kloster Malgarten eröffnet

von Holger Schulze



Malgarten. Die am Samstag eröffnete Museumsscheune erweitert die künstlerische Vielfalt auf dem Gelände des Kloster Malgarten. Mit einem großen Empfang wurde die Scheune als „Raum für Sophia“ der Öffentlichkeit übergeben.

Der „Raum für Sophia“ steht für eine Dauerausstellung des Lebenswerkes von Julitta Franke. Seit den siebziger Jahren hat die bildende Künstlerin ein umfangreiches skulpturales Werk aus Terrakotta zum Thema „Suche nach dem weiblichen Gottesbild“ geschaffen. In der Museumsscheune bietet sich jetzt einem breiten Publikum die Möglichkeit, sowohl dem künstlerischen Werk von Julitta Franke wie auch dem komplexen Thema, das den Werken zu Grunde liegt, zu begegnen.

Das Anliegen dieser Dauerausstellung besteht darin, das einseitig patriarchisch geprägte Gottesbild um einen weibliche Anteil zu vervollständigen, vermittelt durch die Weisheit der Sophia, die „in der Zeit nach der babylonischen Gefangenschaft in den Weisheitstexten des Alten Testaments ihr Stimme erhebt“, so der Einführungstext im Begleitheft zur Ausstellung.

Nach Harfenmusik von Lydia Burghart und kurzen Begrüßungsworten durch Maria Breer-Dühnen, die die Organisation der Scheuneneröffnung übernommen hatte, schilderte Dr. Andreas Wilhelm das Zustandekommen der Verbindung zu Julitta Franke, mit dem Ergebnis, dass ihr nun exklusiv ein Raum für ihr Lebenswerk in Malgarten zur Verfügung steht. Ein Vortrag der Theologin und Autorin Vera Zingsem in der Konzertscheune von Malgarten hatte vor etlichen Jahren den Kontakt zur Künstlerin begründet.

In seinem Grußwort brachte Bürgermeister Heiner Pahlmann seine Freude über die Dauerausstellung aus Sicht der Kommune zum Ausdruck. „Das hat schon eine Bedeutung,

was hier passiert ist. Es ist ein Ort, der die Qualität zu einem Paradies hat. Dieser Ort ist eine besondere Inspiration“, sagte er.

Weisheit als schöpferische Kraft

Ingrid Philipp, Evangelisch-Lutherischen Sprengelbeauftragte für Osnabrück, betonte in einem weiteren Grußwort, dass „Sophia für unsere Arbeit kein unbekanntes Thema ist. Sie hoffte, „dass sie nicht in Vergessenheit gerät, dass ihre Weisheit als schöpferische Kraft gesehen und in Beziehung zum Schöpfergott gesetzt wird. Sie ist uns Frauen nach wie vor verbunden“.

Anschließend trat Vera Zingsem, wie schon damals in der Konzertscheune, hinter das Rednerpult für einen Vortrag über den weiblichen Anteil Gottes. Der Exkurs in die „Weisheitsgeschichte der Liebe“ führte sie bis zu „Inanna, der Urgöttin der Liebe“ zurück, die im Mesopotamischen Raum verehrt wurde. In ihr vereinigten sich „Sturm, Gewitter, Liebe und Kampf“. Ihre Weisheit umfasste aber auch „Todeserfahrung und Verwandlung“, ja sogar „Täuschung, Verlockung und Ekstase“ ebenso wie „Macht, Gesang und Harfenmusik“. „Wir sind um die weibliche Kraft des Göttlichen betrogen worden“, meinte Vera Zingsem gegen Ende ihres Vortrags.

Dass in Malgarten jetzt wieder eine Rückbesinnungsmöglichkeit auf den weiblichen Anteil am Göttlichen geschaffen wurde, ließ Julitta Franke in ihren Schlussworten einen besonderen Dank an Dr. Andreas Wilhelm richten. „Sie haben sich derart entzünden lassen von dem Gedanken, hier so etwas auszubauen“, wandte sie sich an den Eigentümer der Klosteranlage. Auch sei es für sie ein besonderes „Glück, hier in dieser historischen, schönen Umgebung mein Werk aus den Jahrzehnten unterzubringen“.

Vorträge und wechselnde Kulturveranstaltungen sollen die Präsentation ihrer Werke zukünftig ergänzen. Angedacht sind Themen aus den Bereichen „Glauben und Kultur“, „Natur als Schöpfung und deren Erhalt“ sowie „Skulptur als Werkform“.

Die nächste Besichtigungsmöglichkeit der "Museumsscheune im Kloster Malgarten - Raum für Sophia", wie das Gebäude mit vollem Namen heißt, mit der Dauerausstellung besteht am 8. September von 11 bis 18 Uhr im Rahmen des Tages des offenen Denkmals. Ab Oktober/November dann soll es regelmäßige Öffnungszeiten an den Wochenenden geben, die über die Homepage des Kloster Malgartens in Erfahrung gebracht werden können.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.

